

FIRMENPORTRÄT // Die nördlichen Küstenregionen Deutschlands assoziiert man wohl vor allem mit Ruhe, Weite und stoischer Gelassenheit – nicht unbedingt mit hoch technisierten, international tätigen Unternehmen. Doch wer sich vor Ort umschaut, sieht sich schnell eines Besseren belehrt: Die BEVISTON GmbH ist das gebündelte Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung in Forschung, Entwicklung und weltweitem Vertrieb innovativer Desinfektions- und Hygienepräparate.

EIN BESUCH AN DER NORDSEEKÜSTE

Stefan Reichardt/Leipzig

Manchen mag es überraschen, was er hier im hohen Norden, an der Nordseeküste gelegen, zu sehen bekommt. Moderne, praktische Gebäudekomplexe mit Produktions- und Lagerhallen, die sich sehen lassen können. Allein schon die große Produktionshalle mit Produktionskesseln, Etikettiersystemen und Abfüllstraßen beeindruckt:

„Alles auf dem neuesten Stand der Technik, selbstverständlich nach internationalen Normen und Richtlinien gebaut und umgesetzt“, beschreibt BEVISTON-Geschäftsführer Henning Helmes eines der Herzstücke des Familienunternehmens.

Ob man das CLP-konforme Gefahrstofflager betrachtet oder das sicherheitstechnisch

hochmoderne Labor, in dem die Chemiker, die hier für die BEVISTON-Produkte ihr Können abrufen, tätig sind – alle Komponenten, selbst der hochwertige, nach allen Sicherheitsmerkmalen erstellte Hallenboden, spiegeln eine hygienische Sauberkeit wider, die einem Pharmabetrieb zur Ehre gereichen würde.



Abb. 1: Das moderne Firmengebäude in Nordholz (Wurster Nordseeküste).

Es gelten wegen der direkten Nähe zur Nordseeküste – Naturschutz des deutschen Wattenmeers – ganz besonders hohe Anforderungen im Bereich der Sicherheit, erläutert Henning Helmes. Den benötigten Strom liefert übrigens die eigene Fotovoltaikanlage, die demnächst noch erheblich ausgeweitet wird. Der Energiebedarf durch die eigenen Maschinen wird größer werden, und die Teilabdeckung des Bedarfs rechnet sich bereits mit der vorhandenen Anlage. Auch für den eigenen Fuhrpark wurde jüngst das erste Elektroauto disponiert.

Weltweit aktiv

Während wir uns das moderne Lagersystem erklären lassen, werden gerade über eine Wickelmaschine Paletten mit Desinfektionsmitteln für einen Kunden im Kongo versandfertig gemacht. Der weltweite Export spielt die tragende Rolle dieser jungen, dynamischen Firma wider.

Die ganze Abfolge – von der Produktidee über die Entwicklung bis hin zur Fertigung der einzelnen Produkte und dem Versand – ist mit den gesetzlichen Regulierungen konform, um einen optimalen Anwenderschutz zu gewährleisten. Die Anwender selbst, Zahnarztpraxen und Dentallabore, können sich möglicherweise gar nicht vorstellen, welche Hürden und welche Kosten mit der Entwicklung und der Vermarktung der von ihnen geschätzten Produkte einhergehen.

Die junge Firma BEVISTON – sie wurde 2008 gegründet – ist zertifiziert nach DIN EN ISO 13485, CE 93/42 EWG (Anhang II + V). Wie uns die Geschäftsführung erklärt, wird nun noch mit der Einführung der neuen MDR (Medical Device Regulation) eine weitere Steigerung von Anforderungen an den Hersteller herangetragen. Diese mache das Leben als Hersteller nicht unbedingt leichter, sorgt aber letztlich für eine noch höhere Produktsicherheit. „Das Unternehmen wird sich natürlich auch dieser umfassenden Aufgabe stellen“, ist Geschäftsführer Henning Helmes überzeugt.

Auch auf internationaler Ebene werden die Anforderungen immer strenger und umfangreicher. BEVISTON ist zwar mit ihren Reinigungs- und Desinfektionsmitteln im Wesentlichen auf den Dentalmarkt



Abb. 2: Zum erfolgreichen Produktportfolio von BEVISTON gehören u.a. die hochwirksamen Absauganlagenreiniger Bevisto W1 und W2.

konzentriert, aber gerade im Export spielen auch andere Abnehmerkreise eine sehr wichtige Rolle. Das wurde hier schon frühzeitig genug erkannt. „Um sich in den Märkten auch gegen große Mitbewerber durchsetzen zu können, braucht es klare Konzepte und Kunden, die ganz genau wissen, dass sie und ihre Wünsche, Ideen und Probleme ernst genommen werden“, erklärt Mitgeschäftsführerin Julia Wagner. Als kleinerer Betrieb sei es durchaus möglich, dies zu realisieren. Vielleicht liegt auch hier ein Grund für den bisherigen Erfolg der BEVISTON-Produkte. Die vielen Auflagen und Vorgaben, die mit der Herstellung und der Vermarktung von Medizinprodukten und Bioziden einhergehen, fordern, den Einsatz für Werbemaßnahmen auf ein nötiges Minimum zu beschränken – Forschung und Entwicklung, so erläutert uns die Geschäftsführung, haben klaren Vorrang.

Blick in die Zukunft

Es werden neben den weit bekannten Spezialreinigern für dentale Absauganlagen

gen Bevisto W1 und Bevisto W2 auch im Bereich der Desinfektion im Laufe des kommenden Jahres wirkliche Neuheiten erscheinen. Hier setzt das ein, was BEVISTON nach eigenen Worten unter Dynamik und Kreativität versteht. „Um Erfolg zu haben, muss man das, was man tut, lieben und leben“, so der Geschäftsführer Henning Helmes. Seine Mitgeschäftsführerin und Schwester, Julia Wagner, nickt zustimmend.

Um all den steigenden Anforderungen und dem Wachstum gerecht zu werden, gibt es auch schon wieder neue Baupläne. Der Familienbetrieb an der norddeutschen Küste trägt das Siegel „made in Germany“ zu all seinen Kunden – und das ist auch gut so.

BEVISTON GMBH

Nordholz
Scharnstedter Weg 34–36
27639 Wurster Nordseeküste
Tel.: 04741 18198-30
Fax: 04741 18198-31
www.beviston.com